

Pressekonferenz vom 1.10.2004

Dr.-Ing Bodo Hasubek: Erste Stellungnahmen zu der Entscheidung der IHK

Die IHK hat sich am 30.9.2004 auf ihrer außerordentlichen Vollversammlung einstimmig dafür entschieden, sich nicht zu entscheiden: Es wurde keine Entscheidung für **einen** Regionalflughafen für Schwaben gefällt, sondern lediglich der status quo zementiert, nämlich, daß jeder Teil Schwabens eigene Projekte weiterverfolgt.

Von einer einstimmigen Entscheidung für Lagerlechfeld kann also in keinster Weise die Rede sein. Vielmehr lautet die Entscheidung, daß **drei** Regionalflughäfen betrieben oder neu eröffnet werden sollen: Memminger Berg, Mühlhausen und Lechfeld.

Das bedeutet dreifache Steuergeldverschwendung und Lärmbelastung in drei Regionen.

Das Konzept **eines** Schwabenairports ist damit klar vom Tisch. In Anbetracht der von uns vorgestellten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für einen Zivilflughafen auf dem Lechfeld kann nur dringend davor gewarnt werden, ohne Not ein weiteres Steuermillionengrab auf dem Lechfeld auszuheben.

Damit ist auch klar, daß das Konzept des Wirtschaftsministers Wiesheu gescheitert ist. Die Region will keinen zentralen Schwabenairport auf dem Lechfeld: Weder die Bevölkerung, noch die regionale Wirtschaft.

Herr Wiesheu, der immer wieder versichert hat, daß **ein** Schwabenairport von der Region gewollt werden muß, täte deshalb gut daran, zu seinem Wort zu stehen und das Projekt Lagerlechfeld fallen zu lassen. Andernfalls droht ein weiteres Projekt unter seiner Obhut, das Steuergelder in ungeahnter Höhe verschwendet, wie dies aktuell bei der ICE-Trasse über Ingolstadt der Fall ist.